

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 7

Buchbesprechung: Bücher

Autor: G.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man kann auch anders reisen . . . gewiss

Aber man kann nicht **so** bequem, **so** geborgen **so** vollkommen
reisen wie mit der **MITROPA**

On peut voyager autrement . . . certes

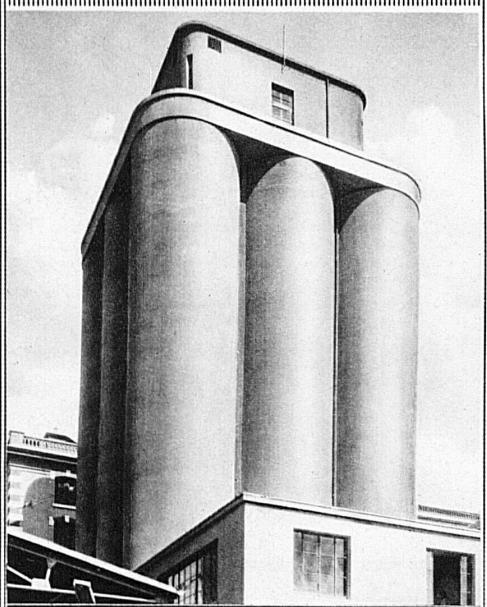
Mais pour voyager avec **ce** confort, **cette** sûreté, **cette** per-
fection-là, il n'existe que la **MITROPA**

You can travel other ways . . . certainly

But only with **MITROPA** can you travel **so** comfortably, **so**
safely, **so** conveniently

Si può anche viaggiare altrimenti . . . si sa

ma non in modo **così** comodo, **così** sicuro, **così** perfetto
come con la **MITROPA**



SOCIÉTÉ ROMANDE des CIMENTS PORTLAND
VERNIER
Silos des Minoteries de Plainpalais-Genève

Sécurité et économie
Routes en béton
Ciment de Vernier
CORBA : COMPAGNIE POUR LA RÉALISATION DES ROUTES EN BÉTON
ET ACIER. Lausanne Tel: 22.173 et Genève Tel: 21.874.

Das grüne Bülacher-Kistli



macht jeder Hausfrau Freude. Es enthält 12 Bülacher Einmachflaschen, Ersatzgummi, Einfülltrichter und -Löffel; jede Haushfrau, auch die unerfahrenste, kann damit sofort Früchte aller Art einmachen. Wenn Sie ihrer Braut, Ihrer Frau, lieben Verwandten etwas schenken möchten, darf deren Freude nicht erschwinden. Sie der grüne Bülacher Geschenk-Kistli — es ist in jedem guten Haushaltsgeschäft zum Preis von Fr. 12.50 erhältlich. Zahlreiche Rezepte finden Sie in unserer Broschüre „Das Einmachen von Früchten und Gemüsen“, die jedem Geschenk-Kistli beigelegt.
GLASHUTTE BULACH



Prof. Busers's
Voralpine Töchterinstitute
Sonderprogramm für Sommerferien
Herbstschulbeginn im September
Teufen
Säntisgebiet, via St. Gallen
mit modern. Kinderhaus
über dem Genfersee
Hauptspr. Französisch
Frohes Sportleben, Schwimmen, Wandern

und Rückfahrt am Freitag oder Samstag Gegen Vorweisung des Exkursionsbilletes wird in Zermatt ein **Anschlussbillett Zermatt-Gornergrat** und zurück zum Preise von Fr. 14.— ausgegeben (Gültigkeit wie oben). Die Exkursionsbillette sind an den Billetschaltern in Brig und Visp SBB erhältlich. Für die Ausflüge 1 und 2 ab Visp sind zusätzlich noch die Fahrkarten Visp - Brig - Visp zu lösen.

Bücher

I 12 mesi nel Ticino, incisi da Aldo Patocchi.
Zu beziehen durch die Tipografia luganese.

Die Holzschnittfolge der zwölf Tessinermonate, die das Kalendarium des Schweizer Reise-Almanachs 1935 schmückten, sind nun in schönster Ausstattung gesondert erschienen. Auf den grossformatigen Blättern, die jedem Bild einen breiten Rand lassen, kommt die wunderbare Geschlossenheit der Komposition und die glänzende, kontrastreiche Schwarz-Weiss-Technik noch bedeutend besser zur Geltung als auf den eng umgrenzten Seiten des normalen Buchformates. Man bewundert immer wieder, und in dieser der Qualität der Arbeiten angemessenen bibliophilen Ausgabe besonders, die treffsichere Charakterisierungskunst Patocchis. Indem er die Hauptarbeiten eines jeden Monats mit ihren typischen Gebärden und im Rahmen der jeweils typischen Landschaft darstellt und jeden Holzschnitt ganz mit der die Jahreszeit kennzeichnenden Stimmung durchwirkt, gelingt es ihm, ein reiches Bild von Land und Leuten, vom eigentümlichen Leben der Tessiner Natur und der Tessiner Menschen zu vermitteln. Einer der wesentlichsten Vorteile dieser grunddeutschen, handwerklich und künstlerisch sorgfältig durchgearbeiteten Blätter ist die Materialtreue, die Patocchi erreicht. Ob er nun Gemäuer und Gestein, Bäume, Gräser und Blumen, menschliche Körper, Kleider oder Arbeitsgerät wiederzugeben hat, immer vermag er mit den Mitteln des Holzschnittes die stoffliche Beschaffenheit des Gegenstandes fühlbar zu machen.

Auch die Prachtsausgabe danken wir der Initiative des Publizitätsdienstes SBB. Es ist zu wünschen, dass durch dieses Werk einer der besten Illustrationskünstler noch besser bekannt und unsere Tessiner Erde manchem noch vertrauter gemacht werde.

ALTE KOSTUME UND BRAUCHE DER SCHWEIZ

Costume and Conduct in the Laws of Basel, Bern and Zurich 1370-1800. By John Martin Vincent. Baltimore, The Johns Hopkins Press 1935 (mit vielen Illustrationen).

Ein amerikanischer Geschichtsprofessor hat eine reizvolle Aufgabe gelöst, die sich eigentlich die schweizerischen Kulturhistoriker nicht hätten entgehen lassen sollen. Er hat in den Archiven dreier Städte der deutschen Schweiz alles hervorgesucht, was mit Kleiderverordnungen und Lebensvorschriften in früheren Jahrhunderten zusammenhängt. Denn in den protestantischen Städten war ja die Obrigkeit besonders eifrig bestrebt, den Kleiderluxus zu unterdrücken und für Festlichkeiten wie auch für die allgemeine Lebenshaltung genaue Vorschriften aufzustellen. Da lesen wir nun in unterhaltsamen Kapiteln, wie viel die städtischen Sittenwächter auf diesem Gebiet seit dem Spätmittelalter zu verordnen, zu kontrollieren und mit Bussen zu belegen hatten. Zuerst erfährt man einiges über das tägliche Leben, dann über die Vorschriften der Sonntagsheiligung. Die Festbräuche bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden genau verzeichnet. Dann folgen einige kostümgeschichtliche Kapitel, die sich allerdings nur auf die städtischen Moden, nicht auf die Volkstrachten beziehen. Ein besonderes Kapitel beanspruchen die berühmten Badefahrten, die besonders der strengen Zürcher

Besuchen Sie uns

LUZERN

Hotel Alpina & Moderne

Gutes, komf. II. Kl.-Haus. Zimmer ab Fr. 4.- Nähe Bahnh. u. Schiff. Ruhige Lage. Aussicht auf den Pilatus

Hotel des Alpes

Herrl. Lage a. See u. Reuss, nächste Nähe v. Bahnhof u. Schiff. Fl. Wasser in allen Zimmern E. Troxler

Hotel Cecil b. Kursaal

Modernst einger. Aussicht a. d. See. Z. v. Fr. 4.- an. Tagesspr. Fr. 12.50,

Pens. v. Fr. 11.- an Franz. Rest. Parkpl. Riedweg-Disler

Central Hotel

an Bahnhof, Schiff und Post. Mod. einger. Fl. Wasser.

Zimmer m. Bad. Best gepf. Küche u. Keller E. Krebs

Hotel Concordia

2 Min. v. Bahnh., Schiff u. Post. Gutbürgerl. Garten. Z. m. fl. Wasser B. Grossen

Hotel Continental

in nächster Nähe d. Bahnh. u. d. Dampfboote. Zimmer mit fl. Wasser. Privatbäder Fam. P. Pasel

Hotel Diana Modernes Haus

ruhig Nähe Bahnhof und Schiff, fl. Wasser und Privatbäder.

Zimmer v. Fr. 4.-, Pens. v. Fr. 10.50 an J. Müller

Hotel Furka

Ruhigste Lage nahe Bahn u. Schiff. Schöne Zimmer,

fl. Wasser. Lift. Vorzügl. Küche. Bier v. Fass W. Broglie

Hotel Gambrinus

a. Mühlengpl., 8 Min. v. Bahnh. u. Schiff. Mittelstands-

hotel, 25 Betten. Fl. Wasser. Restaurant

Hotel Mostrose & de la Tour

b. Wasserturm, dir. a. See. Zimmer Fr. 3.-, 4.-, Pens.

Fr. 8.50-10.- Fl. Wasser. Terrassen-Rest. Fischküche

Hotel du Nord

Restaurant gegenüber d. Engl. Garten, nahe Bahnh. u.

Schiff. Zimmer m. fl. Wasser J. Guriner

Park Hotel

Nähe Bahnh., Schiff und Garage.

Mod. Zimmer m. fl. Wasser. Z. v. Fr. 3.50 an, Pens. v.

Fr. 9.50 an. Lift. Restaurant J. Rings-Hofmann

Hotel de la Paix

Gutbürgerl. Haus, nahe Quai. Zimmer Fr. 3.- bis 4.-, Pens. ab Fr. 9.- K. Sigrist

Hotel Wagner

an Bahnhof und Post Jeder Komfort. Zimmer ab Fr. 4.-

Hotel Wildenmann

Gutbürgerl. Haus m. modernster Einrichtung. Bescheidene Preise

Zermatt 1620 m

Hotel Matterhornblick

neu erbaut, in bevorzugter Lage dem Matterhorn gegenüber. Letzter Komfort Mässige Preise Telephon 42 I. Perren, Besitzer

Gersau

Hotel Müller

Altbekanntes Familienhotel am See

Pensionspreis von Fr. 9.- bis 12.-

Telephon Nr. 1

Langenthal

Hotel-Restaurant Bahnhof «Chez Fritz»

Zimmer mit fliessendem Wasser, schattige Terrassen, Sitzungszimmer, ff. Keller und Küche, Morgenthaler Kegelbahn. Telephon 28 F. Meister, Küchenchef

Zug

Conditorei-Café H. Höhn empfiehlt seine

Zugerrötel ein hochfeines gefülltes Schokoladendessert

Eidg. Schutzmarke 86096 Tel. 40.329

Luzern

Schiller Hotel Garni

Nächst Bahnhof, See und Kongresshaus. Schöne ruhige Lage. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser oder Bad und Staatstelephon, Lichtsignal, Doppeltüren. Restauration nach der Karte Zimmer v. Fr. 4.- bis 5.- Jahresbetrieb Tel. 24.821 Autoboxen Ed. Leimgruber



wo man in **Luzern** gut iss und trinkt, dann sagen Sie ruhig: « im Kunsthause - Restaurant ». Die guten Platten, die gepflegten Weine, die heitern Räume u. die schöne Terrasse a. See begeistern alle Gäste. Und trotzdem bescheidene Preise

Restaurant
KUNSTHAUS
Richti-Müller LUZERN
am Bahnhof

Gersau (Vierwaldstättersee)

Hotel Beau-Séjour am See

Gutbürgerliches Haus

Sonnige Terrassen

Pensionspreis von Fr. 7.- bis 8.50

Tel. 11 Familie Sommer, Bes.

Lugano

Aussichtsreichstes

Hotel Majestic

hervorragend erstklassig, aber mit bürgerlichen Preisen

Eigenes heizbares Schwimmbecken im eig. Park. Freiluft Mahlzeiten März bis Oktober. Wirklich ruhig. Eingang am See. Zimmer von Fr. 5.- Pens. von Fr. 13.-

Lugano

Lloyd Hotel National

Direkt am See. Alle Zimmer mit fliessendem Heiss- u. Kaltwasser. Restaurant im Freien Zimmer von Fr. 4.-, Pension von Fr. 11.- an Bekannt ausges. Küche u. Keller. Tel. 307

Obrigkeiten viel zu schaffen machten, ebenso die Schlittenpartien in alter Zeit. Der Text bietet eine Fülle kleiner Anekdoten und Einzelfälle, die uns ein anschauliches Bild vom Leben und Treiben in der alten Schweiz vermittelten.

eb.

Gottlieb Binder: « Zur Kulturgeschichte des Limmattales. » Mit 18 Tafeln. Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich.

Der Verfasser ist allen Ortlichkeit nachgegangen und kennt sich aus in Geschichte, Baustilen und Sitten seiner zürcherischen Heimat. Mancher Ort ist mit literarischen Erinnerungen verbunden. Bedenken wir nur, dass Goethe in Zürich weilte, und nicht allein bei Lavater in der Stadt, sondern draussen auf dem berühmt gewordenen Katzenrütihof an der Strasse, die Affoltern bei Zürich mit dem Glattal verbindet. Jakob Gujer, der Besitzer, ist eine der wichtigsten Gestalten, die in dieser Schrift dargestellt werden. Mit der Geschichte von Siedlungen und Familiensitzen verbindet sich jeweils auch eine Personengeschichte. Da tauchen Namen auf, die in Zürich und weiterum interessieren. Rechtes und linkes Limmattufer sind klar gegeneinander abgegrenzt, auch im Wirtschaftlichen und im Geistigen. Links Industrie und Verkehr, rechts bäuerliche Beschaulichkeit. Katholisches und Reformiertes gerieten im Laufe der Zeit auch hierzulande oft in Konflikt. Doch der reformierte Zürcher besucht heute mit Vorliebe die Zeugen alter katholischer Kultur, das Kloster Fahr oder die Abtei Wettingen, nunmehr ein Lehrseminar. Selbstverständlich spielen Politik und lokale Rechtsgeschichte hinein, zum Beispiel in den Aufzeichnungen über die Gerichtsherrschaft des Meyer von Knonau zu Weinungen. Sportleute werden das Kapitel über Baden mit erhöhtem Interesse lesen. Seit wann ist Zürich dem grossen Eisenbahnnetz angeschlossen? Darüber finden wir hier die ausführlichsten Dokumente. Ein nachdenklicher Abschnitt bezieht sich auf die Industriehöfe und die Kinderarbeit vor beinahe hundert Jahren. So wandern wir in Gedanken durch ein Jahrhundert, vom Zollhaus bis in die Neuzeit mit dem Kraftwagenverkehr und den eingegangenen Wasserstrassen. Das Buch schliesst ab mit « Sitte und Brauch ». G. E.

Giuseppe Mazzotti: *Dernières victoires au Cervin*. Un vol. in-8, couronné avec 25 photos hors-texte, br. fr. 3.50, rel. fr. 6.-.

Ce livre, excellamment traduit de l'italien par le commandant E. Gaillard, passe en revue toutes les grandes tentatives d'escalade dont fut l'objet le Cervin, depuis la période héroïque racontée par Guido Rey jusqu'à ce jour. Tout y est nouveau. L'œuvre est d'un grand écrivain, une vie intense anime ses récits qui nous jettent en plein dans l'action, face à l'hallucinante montagne. — Les 25 belles photos reproduites en pleine page, qui donnent un relief saisissant aux vertigineuses parois de la célèbre montagne, méritent une mention spéciale. — Ce livre est de ceux qui exaltent les belles énergies.

Die Quellen des Rheins. Unter diesem Titel ist soeben bei Fretz in Zürich ein reich illustriertes Werk über die Bündner Rheintäler und über das St. Galler Rheintal erschienen. Der Verfasser, Wilhelm Schäfer, ist in der Schweiz besonders als Autor des schönen Pestalozzibuches « Lebenstage eines Menschenfreundes » bekannt. Seine Charakterisierungskunst zeichnet das Antlitz der grossen schweizerischen Landschaft nicht minder liebenvoll und beziehungsreich. Wie die gestaltende Kraft der Natur in geologischen Zeiträumen den Schauplatz einer ganz eigen gearteten menschlichen Geschichte vorbereitet und die historische Entwicklung gleichsam vorherbestimmt, wird in dieser Darstellung des Stromquellengebietes besonders eindrucksvoll gezeigt.

Die Geschichte des Zehngerichtenbundes, im Auftrag des Grossen Landrates der Landschaft Davos verfasst von P. Gillardon und als Festschrift zur Fünfhundertjahrfeier in prächtiger Ausstattung herausgebracht, bringt diese menschlich-politische und kulturelle Entwicklung in einem Teile des Rheinquellengebietes sorgfältig zu genauerster Darstellung. Die Geschichte der zehn Gerichtsbezirke, die sich aus der dynastisch-feudalistischen Epoche zu einem freiheitlichen Leben erhoben, spiegelt in ihrem ungeheuer wechselvollen Verlauf auch die gesamtstädtische und schweizerische Entwicklung aus lockern Bünden zum modernen Staat. Da kaum ein Kanton wie Graubünden so sehr in die weltgeschichtlichen Auseinandersetzungen verflochten war, ist dieses Buch für das 17. Jahrhundert vor allen Dingen auch ein Stück Weltgeschichte. Den ausgezeichneten Bildteil hat Erwin Poeschel, der bekannte Kunstd- und Kulturhistoriker, betreut.

Zur Fünfhundertfeier des Zehngerichtebundes hat auch die vortrefflich redigierte «Davoser Revue» eine umfangreiche äusserst vielseitige, ebenfalls illustrierte Sondernummer herausgebracht, an der die besten Kenner der Bündner Geschichte mitgearbeitet haben.

Extrazüge zu den Festspiel-aufführungen in Hochdorf

(Luzerner Kantonal-Schützenfest, 24. Juli bis 2. August)

Am 24., 26. und 30. Juli, sowie am 1. und 2. August werden jeweils nach Beendigung des Festspiels abends folgende Extrazüge nach Luzern, Beinwil und Beromünster geführt: Abfahrt von Hochdorf 23.31 Uhr, Ankunft in Luzern 0.06 Uhr, Abfahrt von Hochdorf 23.26 Uhr, Ankunft in Beinwil 23.51 Uhr, in Beromünster 0.10 Uhr.

Zuger Ferien-Generalabonnement

Die zugerischen Transportanstalten geben ein Wochen-Generalabonnement aus, das bis zum 19. September zum Preise von Fr. 8.— (für Kinder die Hälfte) an den Stationsschaltern der betreffenden Bahngesellschaften und an den Schiffskassen bezogen werden kann. Das Generalabonnement berechtigt während einer Woche an Werktagen zu beliebig vielen Fahrten mit den Elektrischen Strassenbahnen im Kanton Zug, mit der Zugerbergbahn und dem Dampfschiff auf dem Zugersee. — Die Höllgrotten in Baar gewähren den Inhabern des Abonnements eine Preismässigung von $\frac{1}{2}$ der gewöhnlichen Eintrittskarte.

Drei Tage kreuz und quer durch Graubünden für Fr. 25.—

Die Rhätische Bahn verausgabt bis zum 15. Oktober 1936 Ausflugskarten, die zehn Tage gültig sind und während dieser Zeit an drei vom Inhaber zu bestimmenden Tagen für Fahrten auf dem ganzen Netz dieser Verwaltung und in allen fahrplanmässigen und zuschlagspflichtigen Zügen benutzt werden können. Die Karten sind nicht persönlich und kosten: III. Klasse Fr. 25.—, II. Klasse Fr. 40.—.

Die Ausflugskarten können an allen Bahnhöfen der Rhätischen Bahn und an den folgenden Bundesbahnschaltern bezogen werden: Basel SBB, Buchs (St. G.), Konstanz, Luzern, Rorschach-Hafen, St. Gallen, Schaffhausen, Zürich-Bf., Zürich-Paradeplatz (Auskunftsgebäude SBB).

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke Gerlafingen

Werke in
Gerlafingen, Klus, Choindez, Rondez, Bern, Olten

Walzwerke · Schmiede · Giessereien · Elektrostahlwerk · Mech. Werkstätten

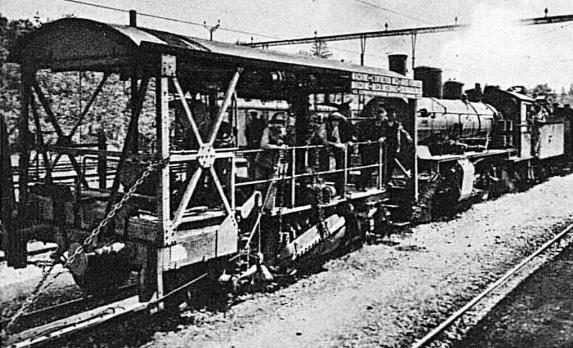


Eisenbahnmaterial: Schienenbefestigungsmittel, Weichen und Kreuzungen, Drehscheiben und Schiebebühnen, Hebestöcke, Achsversenkapparate

Förderwinden für Materialtransporte auf starkem Gefälle

Bergbahnen: Zahnstangenoberbau verschiedener Systeme, vollständige Seilbahnen (bis heute 128 Seilbahnen geliefert)

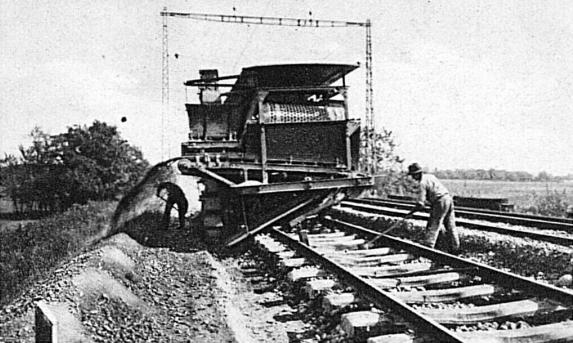
Installationsmaterial für elektrische Freileitungen · Krane aller Art und Verladeanlagen · Baumaschinen · Transportanlagen · Schützen für Staumauern und Turbinenanlagen



Machine à piocher, ameublier et désherber le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Jäten, Aufhauen und Auflockern des Schotters der Eisenbahnlinien



Machine à dégarnir et cribler le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Ausheben und Sieben des Unterbaues d. Eisenbahnlinien

Machines à bourrer automatiquement les traverses

Gleisstopfmaschinen

Syst. Scheuchzer

Aug. Scheuchzer, Lausanne